

BUNDESGERICHTSHOF

IX 28 132/80

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

**Land Nordrhein - Westfalen,
vertreten durch die Landesrentenbehörde Nordrhein-Westfalen,
T...straße ..., D.....,**

Beklagter und Beschwerdeführer,

g e g e n

**Anna T geborene G.....,
..., Place du M..... L....., ... L...../Frankreich,**

**- Prozeßbevollmächtigte
II. Instanz:**

**Klägerin und Beschwerdegegnerin,
Rechtsanwälte und
..... I, ... -**

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 28. April 1981 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Henkel, Fuchs, Gärtner und Dr. Jähnke

beschlossen:

Die Revision gegen das Urteil des 14. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Düsseldorf vom 22. Februar 1980 wird zugelassen, soweit es eine 30 v. H. der Vergleichsbezüge des mittleren Dienstes übersteigende Rente ab 1. Juli 1977 zuerkennt.

G r ü n d e

Soweit das Berufungsgericht eine Herabsetzung der Rente von 32,5 auf 30 v. H. der Vergleichsbezüge des mittleren Dienstes ab 1. Juli 1977 nach § 35 Abs. 1 BEG ablehnt, obwohl es im anhängigen Abänderungsverfahren (§ 206 Abs. 1 BEG) die Rente ab 1. Januar 1976 von 28 auf 32,5 v. H. jener Vergleichsbezüge erhöht hatte, weicht sein Urteil von der Entscheidung des Bundesgerichtshofs RZW 1977, 184 ab und kann auf dieser Abweichung beruhen.

Nur in diesem Umfang begehrt das beklagte Land die Zulassung der Revision, wie sich aus der Beschwerdebegründung eindeutig ergibt.

Mai

Fuchs